

An die Mitglieder des Gemeinderates

Anfrage Nr. 580 des Ratsmitglieds Werner Kessler betreffend städtischem Darlehen von Fr. 90'000 an den «Verein Pavillon Nouvel» und Finanzierung von sog. «Ersatz- und Aufwertungsmassnahmen» bei der Kläranlage Niederuster im Umfang von Fr. 75'000 durch den Verein Pavillon Nouvel»

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 17. Februar 2009 reichte das Ratsmitglied Werner Kessler beim Präsidenten des Gemeinderates eine Anfrage betreffend städtischem Darlehen von Fr. 90'000 an den «Verein Pavillon Nouvel» und Finanzierung von sog. «Ersatz- und Aufwertungsmassnahmen» bei der Kläranlage Niederuster im Umfang von Fr. 75'000 durch den Verein Pavillon Nouvel» ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

Der im November 2002 in aller Eile gegründete „Verein Pavillon Nouvel“ verfügte zum Zeitpunkt der Gründung offenbar nicht über genügend finanzielle Mittel, um die Abbruch- und Transportkosten des Rosthaufens von Murten nach Uster zu bezahlen. Deshalb forderte er von der Stadt Uster ein Darlehen von Fr. 90'000.-. Diese spielte sofort „Bank“ und lieh dem neuen Verein das Geld noch im gleichen Monat (November 2002).

Ich stelle folgende Fragen:

1. Wie hoch waren die Abbruch- und Transportkosten des Rosthaufens von Murten nach Uster?
2. Trifft es zu dass der Verein Pavillon Nouvel zum Zeitpunkt des Kaufs und des Transportes des Schrotteisens (November 2002) über keine eigenen Mittel verfügte, um diese Arbeiten selber bezahlen zu können?
3. Wie sehen die finanziellen Verhältnisse dieses Vereins heute aus? Über welche finanziellen Mittel verfügt der Verein heute? Stellt der Verein dem Stadtrat jeweils seine Jahresrechnungen unaufgefordert oder aufgefordert zur Verfügung?
4. Weshalb will sich die Stadt Uster vom „Verein Pavillon Nouvel“ die sog. „Ersatz- und Aufwertungsmassnahmen“ bei der Kläranlage Niederuster im Umfang von Fr. 75'000.-

finanzieren resp. „schenken“ lassen, wo doch dieser Verein sein Darlehen von Fr. 90'000.- der Stadt immer noch nicht zurückbezahlt hat?

5. Weshalb verlangt der Stadtrat nicht endlich die Rückzahlung des Darlehens von Fr. 90'000.-?
6. Ist das Darlehen von Fr. 90'000.- an den Verein verzinslich? Zu welchem Zinssatz wurde das Darlehen gewährt und welche Zinsen hat der Verein Pavillon Nouvel seit 2002 der Stadt Uster abgeliefert?
7. Duldet es der Stadtrat, dass der Verein Pavillon Nouvel mit den „Ersatz- und Aufwertungsmassnahmen“ bei der Kläranlage wiederum über Grundstücke der öffentlichen Hand, nämlich der Stadt Uster, verfügen will, nachdem derselbe Verein bereits glaubt, über die im Besitz des Kantons befindliche (Surfer-) Wiese bei der Schiffflände nach freiem Belieben verfügen und seinen Rosthaufen darauf aufstellen zu können?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:

«Wie hoch waren die Abbruch- und Transportkosten des Rosthaufens von Murten nach Uster?»

Antwort:

Der Verein Pavillon Nouvel hat der Stadt Uster nur das Budget für die Demontage, Transport und Lagerung (datiert 29. November 2002) zur Kenntnis übergeben. Die effektiven Kosten sind der Stadt Uster nicht bekannt.

Frage 2:

«Trifft es zu dass der Verein Pavillon Nouvel zum Zeitpunkt des Kaufs und des Transportes des Schrotteisens (November 2002) über keine eigenen Mittel verfügte, um diese Arbeiten selber bezahlen zu können? »

Antwort:

Der Verein Pavillon Nouvel wurde am 22. November 2002 gegründet. Dem Stadtrat lag keine Bilanz vor. Zum Zeitpunkt Beschlussfassung Gewährung des Darlehens (3. Dezember 2002) beziehungsweise der Gründung des Vereins, dürfte der Verein über keine grösseren Vermögenswerte verfügt haben.

Frage 3:

«Wie sehen die finanziellen Verhältnisse dieses Vereins heute aus? Über welche finanziellen Mittel verfügt der Verein heute? Stellt der Verein dem Stadtrat jeweils seine Jahresrechnungen unaufgefordert oder aufgefordert zur Verfügung?»

Antwort:

Die finanziellen Verhältnisse des Vereins sind nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Der Verein Pavillon Nouvel stellt der Stadt Uster, Abteilung Finanzen, jeweils auf Nachfrage die Bilanz und Erfolgsrechnung zu.

Frage 4:

« Weshalb will sich die Stadt Uster vom „Verein Pavillon Nouvel“ die sog. „Ersatz- und Aufwertungsmassnahmen“ bei der Kläranlage Niederuster im Umfang von Fr. 75'000.- finanzieren resp. „schenken“ lassen, wo doch dieser Verein sein Darlehen von Fr. 90'000.- der Stadt immer noch nicht zurückbezahlt hat? »

Antwort:

Im Rahmen des laufenden Baubewilligungsverfahrens für den Bau des Seerestaurants «Pavillon Nouvel» fordert die kantonale Fachstelle Naturschutz von der Gesuchstellerin die Bereitstellung von Ersatzmassnahmen. Nach der Evaluation möglicher Standorte bot sich auf dem Areal unterhalb der Kläranlage eine vernünftige Gelegenheit, da hier bereits durch die Stadt grössere Auf-

wertungsmassnahmen vorgesehen sind. Der Stadtrat erklärte sich in der Folge auf Anfrage des Vereins Pavillon Nouvel bereit, einen Flächenanteil für ökologische Aufwertungsmassnahmen zur Verfügung zu stellen. Als Bedingung wurde von der Stadt die Übernahme der Kosten durch den Verein Pavillon Nouvel vereinbart.

Frage 5:

«Weshalb verlangt der Stadtrat nicht endlich die Rückzahlung des Darlehens von Fr. 90'000.-?»

Antwort:

Gemäss Darlehensvertrag hat die Rückzahlung des Darlehens spätestens bei Baubeginn zu erfolgen. Eine vorherige Rückzahlung von Teilbeträgen oder des Gesamtdarlehens durch den Verein Pavillon Nouvel ist jederzeit möglich.

Frage 6:

«Ist das Darlehen von Fr. 90'000.- an den Verein verzinslich? Zu welchem Zinssatz wurde das Darlehen gewährt und welche Zinsen hat der Verein Pavillon Nouvel seit 2002 der Stadt Uster abgeliefert?»

Antwort:

Das Darlehen wird verzinst nach dem durchschnittlichen gewichteten Zinssatz des Fremdkapitals der Stadt Uster. Der Zins wird ab Auszahlung des Darlehens berechnet und ist jeweils halbjährlich auf den 30. Juni und 31. Dezember der abgelaufenen Periode zur Zahlung fällig. Der Verein Pavillon Nouvel kommt seiner Verpflichtung nach und bezahlt die Zinskosten. Seit 2002 wurden jährliche Zinskosten von rund 3'300 Franken in Rechnung gestellt.

Frage 7:

«Duldet es der Stadtrat, dass der Verein Pavillon Nouvel mit den „Ersatz- und Aufwertungsmassnahmen“ bei der Kläranlage wiederum über Grundstücke der öffentlichen Hand, nämlich der Stadt Uster, verfügen will, nachdem derselbe Verein bereits glaubt, über die im Besitz des Kantons befindliche (Surfer-) Wiese bei der Schiffflände nach freiem Belieben verfügen und seinen Rosthaufen darauf aufstellen zu können?»

Antwort:

Das Grundstück ist und bleibt im Eigentum der Stadt Uster. Der Verein Pavillon Nouvel hätte lediglich die Kosten für die bauliche Realisierung des geplanten Aufwertungsprojektes übernehmen müssen.

STADTRAT USTER

Der Stadtpräsident:
Martin Bornhauser

Der Stadtschreiber:
Hansjörg Baumberger